

Rundfunkchor Berlin

PRESSEMITTEILUNG 25. August 2026

Rundfunkchor Berlin beim Musikfest Berlin 2026:

Henzes Neunte am 4. September mit Joana Mallwitz und dem Konzerthausorchester Berlin sowie Rachmaninoffs »Die Glocken« am 13. September mit Vladimir Jurowski und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Der Rundfunkchor Berlin ist am 4. und 13. September im Großen Saal der Philharmonie Berlin in zwei Konzerten des Musikfest Berlin 2026 zu erleben: Am 4. September um 20 Uhr führt er gemeinsam mit dem Konzerthausorchester Berlin unter Joana Mallwitz Hans Werner Henzes Sinfonie Nr. 9 auf. Am 13. September um 20 Uhr bringt der Chor gemeinsam mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter Vladimir Jurowski u.a. Sergei Rachmaninoffs »Die Glocken« op. 35 zur Aufführung.

4. September 2026: Hans Werner Henze – Sinfonie Nr. 9

Für den Rundfunkchor Berlin hat Henzes Neunte Sinfonie eine besondere Bedeutung: Gemeinsam mit den Berliner Philharmonikern und Ingo Metzmacher brachte er das Werk am 11. September 1997 zur Uraufführung. Seither gehört sie fest zum Repertoire und war unter anderem bei Gastspielen in London, Monte Carlo, New York, Genf, Zürich, Frankfurt, München, Leipzig, Dresden und Köln zu hören.

Die Aufführung beim Musikfest Berlin findet im 75. Jubiläumsjahr der Berliner Festspiele und anlässlich des 100. Geburtstags des 2012 verstorbenen Komponisten statt. Henze, dessen Jugend durch Nationalsozialismus, Krieg und Gefangenschaft geprägt war, verstand seine Neunte als Bekenntnis gegen Faschismus und Krieg. Auf Grundlage von Anna Seghers' Roman »Das siebte Kreuz« entfaltet die Sinfonie in sieben Bildern eine musikalische Erinnerung an jene, die im nationalsozialistischen Terror Widerstand leisteten und für ihre Überzeugungen ihr Leben riskierten. Der Komponist selbst nannte das Werk eine »Apotheose des Schrecklichen und Schmerzlichen«.

Am 7. September folgt eine weitere Aufführung mit dem Konzerthausorchester Berlin und Joana Mallwitz beim Lucerne Festival im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL).

13. September 2026: Sergei Rachmaninoff – Die Glocken

Gemeinsam mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, einem der Partnerensembles innerhalb der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH (ROC), führt der Rundfunkchor Berlin, Sergei Rachmaninoffs Chorsinfonie »Die Glocken« op. 35. unter der Leitung von Vladimir Jurowski auf. Die Choreinstudierung übernimmt Gijs Leenaars, Chefdirigent des Rundfunkchores Berlin.

Ein Ensemble der



Rundfunk
Orchester
Chöre

Rundfunkchor Berlin

In dem Werk für Sopran, Tenor, Bariton, Chor und großes Orchester vertont Rachmaninoff Konstantin Balmonts freie russische Nachdichtung von Edgar Allan Poes »The Bells«.

Rachmaninoff übersetzt die Glockensymbolik der Vorlage in wechselnde Orchesterfarben und zeichnet so den Lauf eines menschlichen Lebens nach: vom silbrig-flirrenden Klang der Kindheit über die festlichen Hochzeitsglocken bis zu den schweren Klängen von Schicksal und Tod. Rachmaninoff selbst zählte das Werk zu seinen wichtigsten Kompositionen.

Ergänzt wird das Programm durch Edison Denissows selten gespieltes Orchesterwerk »Peinture« aus dem Jahr 1970 und Anatol Vierus Sinfonie Nr. 2, die der rumänische Komponist 1973/74 während eines Aufenthalts in West-Berlin schrieb.

Deutschlandfunk Kultur zeichnet das Konzert auf und sendet es am 15. September 2026 um 20 Uhr.

Musikfest Berlin

Vom 28. August bis 23. September 2026 eröffnet das Musikfest Berlin die neue Berliner Konzertsaison. Das Festival wird von den Berliner Festspielen in Kooperation mit der Stiftung Berliner Philharmoniker veranstaltet und umfasst 36 Konzerte und Veranstaltungen an mehreren Berliner Spielorten. Neben den Orchestern und Chören der Musikstadt Berlin sind internationale Solist:innen sowie Instrumental- und Vokalensembles zu Gast. Im Jahr 2026 steht das Musikfest zugleich im Zeichen des 75-jährigen Bestehens der Berliner Festspiele.

Musikfest Berlin 2026

Philharmonie Berlin, Großer Saal

4. September 2026

Fr 20 Uhr

Hans Werner Henze (1926–2012)

Sinfonie Nr. 9

für Chor und Orchester

Konzerthausorchester Berlin

Joana Mallwitz – Dirigentin

Rundfunkchor Berlin

Florian Helgath – Choreinstudierung

Ein Ensemble der

 **Rundfunk
Orchester
Chöre**

Rundfunkchor Berlin

Tickets: 30 €, 37 €, 48 €, 59 €, 69 €, 81 €
Konzerthaus Berlin: +49 (0) 30 20 30 9 21 01
www.konzerthaus.de

Pressekarten:

Rudi Schmid • Media Relations Manager
Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30 20 30 9 2118
E-Mail: r.schmid@konzerthaus.de, presse@konzerthaus.de

Philharmonie Berlin, Großer Saal
13. September 2026
So 20 Uhr

Edison Denissow (1929–1996)
»Peinture«
für großes Orchester

Anatol Vieru (1926–1998)
Sinfonie Nr. 2

Sergei Rachmaninoff (1873–1943)
»Die Glocken« op. 35
Sinfonisches Poem für Soli, Chor und Orchester

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Vladimir Jurowski – Dirigent

Galina Cheplakova – Sopran
Anton Rositskii – Tenor
Vladislav Sulimsky – Bariton

Rundfunkchor Berlin
Gijs Leenaars – Choreinstudierung

Tickets: 18 €, 28 €, 38 €, 48 €, 58 €, 68 €
Tel. +49 (0) 30 202 987 15
tickets@rsb-online.de
www.rsb-online.de

Ein Ensemble der

 **Rundfunk
Orchester
Chöre**

Rundfunkchor Berlin

Pressekarten:

Paula Ripplinger • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Reichsstraße 105, 14052 Berlin

Tel. +49 (0) 30 202 987 515

E-Mail: ripplinger@rsb-online.de

www.rsb-online.de

Pressekontakt Rundfunkchor Berlin:

Johannes Hartmann • Presse- und Medienarbeit

Rundfunkchor Berlin, Charlottenstraße 56, 10117 Berlin

E-Mail: presse@rundfunkchor-berlin.de

Tel. (030) 20 29 87 - 562

www.rundfunkchor-berlin.de

Ein Ensemble der

 Rundfunk
Orchester
Chöre